1. **Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf bei den Inhalten dieser GE und welchen?**

*(bitte jeweils auf einer Skala von 1 bis 10 bewerten – Korridorangaben sind möglich –*

*und ggf. konkreten Verbesserungsbedarf benennen)*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. Klarheit über Zielgruppen | | 1 2 3 4 5  (1 = kein Verbesserungsbedarf, 5 = hoher Verbesserungsbedarf) |
| Konkreter Verbesserungsbedarf:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| 1. Klarheit der Gliederung | | 1 2 3 4 5  (1 = kein Verbesserungsbedarf, 5 = hoher Verbesserungsbedarf) |
| Konkreter Verbesserungsbedarf:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| 1. Klarheit der Regelungen | | 1 2 3 4 5  (1 = kein Verbesserungsbedarf, 5 = hoher Verbesserungsbedarf) |
| Konkreter Verbesserungsbedarf:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| 1. Klarstellungen und Konkretisierungen gesetzlicher Vorschriften | | 1 2 3 4 5  (1 = kein Verbesserungsbedarf, 5 = hoher Verbesserungsbedarf) |
| Konkreter Verbesserungsbedarf:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| 1. geeignete Vereinbarungen zur Zusammenarbeit bei Umsetzung gesetzl. Vorschriften | | 1 2 3 4 5  (1 = kein Verbesserungsbedarf, 5 = hoher Verbesserungsbedarf) |
| Konkreter Verbesserungsbedarf:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| 1. Umsetzbarkeit im Verwaltungsalltag | | 1 2 3 4 5  (1 = kein Verbesserungsbedarf, 5 = hoher Verbesserungsbedarf) |
| Konkreter Verbesserungsbedarf:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |
| 1. Berücksichtigung der Perspektive von Menschen mit Behinderung | | 1 2 3 4 5  (1 = kein Verbesserungsbedarf, 5 = hoher Verbesserungsbedarf) |
| Konkreter Verbesserungsbedarf:  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | |

1. Weitere Ansatzpunkte für inhaltliche Verbesserungen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

1. **Wie bewerten Sie die Umsetzung dieser GE?**

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Berücksichtigung der Regelun-gen in der Praxis | 1 2  3 4 5  (1 = voll berücksichtigt, 5 = nicht berücksichtigt) |

1. Welche Regelungsgegenstände dieser GE sind bei der Umsetzung aus Ihrer Sicht besonders wichtig? (*bitte mindestens eine Nennung*)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

1. Wo gibt es Schwierigkeiten bei der Umsetzung dieser GE?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Schwerpunktfragen:**

1. In wie vielen Fällen (prozentual) wurde im letzten Berichtsjahr die arbeitsmarktliche Expertise der Bundesagentur für Arbeit (BA) im Rahmen der gutachterlichen Stellungnahme zu Notwendigkeit, Art und Umfang von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben eingeholt? (§ 1 GE)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

1. Bei welchen Fallkonstellationen wurde die Notwendigkeit dazu angenommen? (§ 1 GE)?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

1. In welcher Weise wurden Stellungnahmen bei der BA eingeholt (z.B. schriftlich, telefonisch, per Mail, mit einem Mustervordruck)? (§ 2 GE)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

1. In welcher Weise erfolgten hierbei Information und Einbindung der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden? (§ 2 Abs. 2 GE)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

1. In wie vielen Fällen (prozentual) wurde vom Regelfall der Zwei-Wochen-Frist zur Abgabe der Stellungnahme nach § 2 Abs. 3 GE abgewichen und hat die jeweilige Agentur für Arbeit den anfordernden Rehabilitationsträger diesbezüglich unverzüglich unterrichten müssen? (§ 2 Abs. 3 GE)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

1. In wie vielen Fällen wurde die gutachterliche Stellungnahme der BA nicht oder nicht vollständig berücksichtigt? (§ 3 GE)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

1. Wie hilfreich ist das von der BA ergänzend zur GE zur Verfügung gestellte „Arbeitsmittel für Rehabilitationsträger bei der Beteiligung der BA nach § 54 SGB IX“ in der Praxis?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.